

Bunt und farbenfroh

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach einem wechselhaften Sommer, der uns nach großer Hitze auch schon immer wieder auf den Herbst vorbereitete, ist es nun wirklich Herbst geworden.

Bunt und farbenfroh kann der Herbst sein. Eine Zeit der Fülle, für die wir am Erntedankfest danken

Doch natürlich hat der Herbst auch eine andere Seite: die frühe Dunkelheit und manch graue Tage führen uns zur herbstlichen Zeit des Abschiednehmens. Und es ist kein Zufall. dass wir im November viele "schwere Feiertage" feiern. Das Gedenken an die Verstorbenen und an den eigenen Tod nimmt einen großen Raum dabei ein. Durch diese so unterschiedliche Zeit des Herbstes wollen wir Sie begleiten:

Fröhliche Momente des Lebens an Erntedank. bei unseren Konzerten oder Zusammenkünften feiern und auch im November, dem Monat der vielen Gedenktage, Hoffnung und Zuversicht zusammen erleben.

So laden wir Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein.

Ebenso gilt die Einladung für unsere Konzerte wie für die Veranstaltungen der jüdischen Kulturwoche und des Bildungswerkes. In dieser Ausgabe von "Rund um St. Jakob" haben Sie die Gelegenheit, sich vorab darüber zu informieren. Wir freuen uns. wenn wir Sie bei einem Konzert, einem Vortrag oder einer Exkursion begrüßen dürfen!

Im Namen des Hauptamtlichen Teams wünsche ich Ihnen viel Hoffnung und Zuversicht in diesem Herbst, der mit Sicherheit uns allen auch seine schöne Seiten zeigen wird.

Pfarrerin Dorothea Bezzel



INHALT

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Neues aus St. Jakob	4
Kindergottesdienst	6
Kirchenmusik	7
Kirchengemeinde Detwang	8
Gemeindecafé / Tansania	9
Kita Alter Stadtgraben	10
Kita Heckenacker	11
Jugend	12
Gottesdienste	14
Nachruf / Touristenseelsorge	16
Jüdische Kulturwoche	17
Perspektiven	18
Dekanatsjugend	19
Diakonie	20
Deutscher Evangelischer Frauenbund	21
Gustav-Adolf-Frauenkreis	22
Ankündigungen	23
Freud und Leid	24
Öffnungszeiten und Termine	25
St. Jakob sagt Danke/Spendenkonten	26
Adressen	27

Titelbild: Herbst im Burggarten Foto: Willi Pfitzinger

Erntedank – Alle Jahre gleich?

Liebe Leserinnen, liebe Leser, der Herbst ist eine besondere Zeit. Die ersten dunklen Tage umfangen uns. Gleichzeitig aber ist es die Zeit ganz besonderer Fülle. Blumen, Obst, Früchte des Feldes und des Gartens machen uns das deutlich.

Jahr für Jahr feiern wir im Herbst das Erntedankfest. Seit einigen Jahren ist es fest auf den ersten Oktobersonntag gelegt. Das ist leicht zu merken. Dennoch führt es mitunter dazu, dass das Erntedankfest untergeht. Denn der Feiertag am 3. Oktober schenkt immer wieder ein langes Wochenende. Viele nutzen das, um noch einmal wegzufahren. Weitaus mehr Menschen als in die Kirchen zum Erntedankgottesdienst kommen.

Irgendwie scheint es ja auch nicht mehr so wichtig zu sein, dieses Erntedankfest. Denn wir sind gewohnt, dass wir alles haben, was wir brauchen. Ja, dass wir sogar mehr haben als wir brauchen. Die meisten von uns sind in einer Gesellschaft des Überflusses großgeworden. Die Erinnerung an das Erntedankfest halten wir zwar tapfer am Leben, aber aus dem Herzen kommt der Dank oft nicht mehr.

Das ist nicht nur schade, sondern auch ein Zeichen von Selbsttäuschung. Denn es kann nicht immer nur mehr Wohlstand geben. Unser Lebensstil der vergangenen Jahre und Jahrzehnte hat Spuren in unserer Welt hinterlassen. Umweltkatastrophen zeigen uns das ebenso wie manche Not in anderen Ländern unserer Erde.

Es kann nicht immer nur mehr Wohlstand geben...!

Dass das tägliche Brot keine Selbstverständlichkeit ist, lehrt uns die Bibel ebenso wie



unsere christliche Tradition. Danken ist eine Grundhaltung des Herzens, die wir immer wieder neu einüben können. Nichts ist selbstverständlich – auch nicht, dass wir immer zu Essen und zu Trinken haben!

"Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn: drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!" so hat einst Matthias Claudius gedichtet. Sein Lied "Wir pflügen und wir streuen" gehört für mich zu jedem Erntedankgottesdienst dazu: mit ungeheurer Leichtigkeit erinnert es uns daran, dass wir unsere Gaben Gott zu danken haben. Mit frohem Herzen lässt es sich singen! Und so hält dieses Lied gleichzeitig die Erinnerung daran wach, dass zum Danken für alle Gaben auch die Bereitschaft des Teilens gehört.

Ich wünsche Ihnen einen frohen, dankbaren Herbst! *Ihre Pfarrerin Dorothea Bezzel*

Jubiläen und Sitzheizkissen

10 Jahre im Dienst der Gemeinde – Wir gratulieren herzlich!

Ganz herzlich gratulieren wir unserem **Diakon Tobias Steinke** und unserer **Pfarrerin Claudie Schlottke** zu ihrem 10-jährigen Jubiläum in unserer Kirchengemeinde!



Der Kirchenvorstand dankt beiden von Herzen für ihr großes Engagement in der Gemeinde- und Konfirmandenarbeit. Mit viel Herz und Einsatzfreude bereichern sie das Gemeindeleben und begleiten viele Menschen auf ihrem Weg. Vergelt's Gott für alles, was ihr eingebracht habt – und Gottes reichen Segen für alles, was noch kommt!

Carmen Kühlwein

Wärme für kalte Tage – Sitzheizkissen in St. Jakob

Pünktlich vor Beginn der kühleren Jahreszeit ist es soweit: In der St.-Jakobs-Kirche stehen Akku-Sitzheizkissen für die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher bereit.

Die 42 Kissen wurden von der Manufaktur SKUDDE in Niedersachsen gefertigt – echte Handarbeit und 100% Made in Germany. Sie liegen nun ordentlich einsortiert im neuen Laderegal und warten auf ihren ersten Einsatz.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender, die diese Anschaffung ermöglicht haben!

Wir freuen uns, dass unsere Gemeinde nun auch an kalten Tagen auf warmen Sitzplatz gemeinsam Gottesdienst feiern kann.

Carmen Kühlwein

Erinnerung an das Kirchgeld

Liebe Gemeindeglieder, vor einiger Zeit haben wir Sie um Ihr Kirchgeld gebeten.



Diese Engel, die sich am Heilig-Blut Altar befinden, waren auf dem Kirchgeldbrief zu sehen. Viele Gemeindeglieder haben uns schon ihr Kirchgeld überwiesen. Dafür sagen wir von Herzen Danke! Gleichzeitig möchten wir an die Zahlung des Kirchgelds erinnern: Es kommt direkt unserer Kirchengemeinde vor Ort zu Gute. Wir sind zunehmend auf diese Unterstützung angewiesen. Das Kirchgeldkonto finden Sie auf Seite 26.

Orgelradtour auf dem Glaubensweg











Am Sonntag, 21. September, fand die diesjährige Orgelradtour statt. Diesmal ging es unter Leitung von Oliver Gußmann und Rosi Meyer von St. Jakob ausgehend auf den Glaubensweg in der Landhege.

In den Kirchen der am Weg liegenden Gemeinden Gattenhofen, Adelshofen, Großharbach, Reichardsroth und Ohrenbach brachten Jasmin Neubauer und Jürgen Klatte verschiedene Orgelstücke zu Gehör.

Eine Bewirtung mit Kaffee und Kuchen gab es für die Radlergruppe im "Glockenhäusle" in Kleinharbach

Fritz Vorlaufer

Kindergottesdienst im Sommer

Mitte Juli begaben wir uns mit einigen Familien auf eine kleine Wanderung. Wir starteten am Gemeindezentrum und gingen gemütlich über die Riviera hinunter ins Tau-



bertal. Auf unserem Weg hielten wir nach Schätzen Ausschau, die wir in einem kleinen Säckchen sammeln konnten. In der Natur ist so vieles zu entdecken. Bei einigen Zwischenstopps sangen wir ein tolles Schatzsucher-Lied. Außerdem erzählte uns Dekanin Jutta Holzheuer die Geschichte von einem Kaufmann und einer wunderschönen Perle. Die Tour beendeten wir Unter den Linden. Dort ließen wir einen schönen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Co. ausklingen und die Kinder hatten an der Tauber noch Möglichkeiten zum Spielen.

Direkt vor den Sommerferien feierten wir den Tauferinnerungsgottesdienst mit Pfarrerin Dorothea Bezzel und dem Posaunenchor. Dieses Jahr zum ersten Mal im Klostergarten unterhalb der Jakobskirche. Auch hier ging es um ein wichtiges Gut, das bei einer Taufe oder Tauferinnerung nicht fehlen darf. Natürlich, Wasser! Und auch Licht waren die



Angelpunkte im Familiengottesdienst. Im Anschluss war noch alles für ein gemütliches Beisammensein mit Keksen und Getränken vorbereitet. Leider bahnte sich zum Ende des Gottesdienstes ein Regenschauer an. Dank des großen Baumes im Klostergarten ließen wir uns aber nicht vertreiben und standen noch zu einem kleinen Plausch bei Kaffee zusammen. Danke an alle Helfer!

Nach den Sommerferien starten wir mit dem KiGo am 21. September. Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Jakobskirche. Ende gegen 10.30 Uhr im Gemeindezentrum. Weitere Termine: 19. Oktober und 2. November.

Am 5. Oktober laden wir herzlich zum Erntedankgottesdienst in St. Jakob ein. Die Kinder werden wieder mit Gabenkörbchen einziehen. Die Körbe gerne mit dem Namen beschriften.

Nähere Infos gerne auf Nachfrage bei Claudia Friedel Telefon 0151/52987368 oder Karin Steinke Telefon 0160/ 91915944 Außerdem freuen sich auf euch Sabine und Juliane

Chormusik St. Jakob und Franziskanerkirche

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikinteressierte,

der Oktober steht in diesem Jahr kirchenmusikalisch ganz im Zeichen des Chorgesangs - gleich drei Chorkonzerte werden in unseren Kirchen stattfinden.

Wir starten mit dem A-cappella-Konzert des St.-Jakobs-Chores, am Sonntag, 12. Oktober, um 17 Uhr in St. Jakob. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet eine kleine Reise durch die Musikgeschichte. Bekannte Werke wie "In Dir ist Freude" oder "Cantate domino" von Hans Leo Hassler werden sich mit Werken von Komponisten wie Vytautas Miskinis oder Kurt Thomas abwechseln. Der St.-Jakobs-Chor wird an verschiedenen Stellen in unserer wundervollen Kirche musizieren und den Raum so auf ganz besondere Art und Weise zum Klingen bringen.

Die beiden folgenden Konzerte werden in der Franziskanerkirche stattfinden.

Am 25. Oktober um 19 Uhr musiziert das Alte-Musik-Ensemble "Sospiratem" unter

dem Motto "Übersetzer der Sehnsüchte" iüdische und christliche Lieder aus dem Mittelmeerraum. Zu dem Konzert, das im Rahmen der iüdischen Kulturwoche stattfindet ist der Fintritt frei

Auch das Konzert

des estländischen Frauenchores "Frauenchor Kaasike" am Sonntag, 26. Oktober, um 17 Uhr findet bei freiem Eintritt in der Franziskanerkirche statt. Unter der Leitung von Sirje Kaasik wird der Chor aus Haapsalu einen Querschnitt estländischer Chormusik zu Gehör bringen.

Auch am 23. November, dem Ewigkeitssonntag, laden wir zu zwei Veranstaltungen ein:

- zu einem Konzert mit Trompete und Orgel um 15 Uhr in unserer St.-Jakobs-Kirche. Johannes Stürmer (Trompete) und Jasmin Neubauer (Orgel) werden Musik zum Ewigkeitssonntag darbringen. Musik zum Nachdenken, Erinnern und um zur Ruhe zu kommen, wie beispielsweise Bachs Vertonung des Chorals "Wachet auf, ruft uns die Stimme"
- von 17 Uhr bis 18.30 Uhr wird die Franziskanerkirche zum Verweilen geöffnet sein. Kerzenlicht, Orgelmusik und Texte zum Ewigkeitssonntag laden dazu ein, den Abend ruhig zu beschließen.

Ihre Kantorin Jasmin Neubauer



Aktuelles aus der Gemeinde Detwang

Kirchenvorstand berät über Friedhof

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung am 29. Juli über die Gebühren des Friedhofs beraten. Sicher haben auch Sie gemerkt, dass sich unser Bestattungsverhalten und die Gewohnheiten geändert haben. Kinder bzw. Verwandte wohnen nicht mehr selbstverständlich in der Nähe, um ein Grab zu pflegen. Urnengräber werden immer beliebter. Der Friedhof soll sich finanziell eigentlich tragen. Doch das hat in den letzten Jahren nicht mehr funktioniert.

So hat der Kirchenvorstand beschlossen, pflegefreie Urnengräber an der Ostmauer einzurichten, die Gebühren zu überarbeiten und an die Gebühren des Rothenburger Friedhofs anzugleichen. Mit der Veröffentlichung gelten ab 1. Oktober 2025 folgende Gebühren für den Detwanger Friedhof:

Pflegefreies Urnengrab an der Ostmauer mit Platte im Boden: 27,50 € pro Jahr, auf 20 Jahre (550 €); Eingefasstes Urnengrab wie an der Nordmauer: 21 € pro Jahr, auf 20 Jahre (420 €); Einzelgrab für Sarg: 31 € pro Jahr, auf 20 Jahre (620 €); Doppelgrab für Sarg: 50 € pro Jahr, auf 20 Jahre (1000 €).



Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die das **Kirchgeld 2025** bezahlt haben. Das hilft der Kirchengemeinde sehr. Und wer noch nicht dazu gekommen ist, kann das immer noch tun. Dankeschön!

Reiterlesmarkt

Haben Sie die Diskussionen über die Verlängerung des Reiterlesmarktes verfolgt? Das hat ja auch Konsequenzen für die Tansania-Bude auf dem Marktplatz. Partnerschaftspfarrer Klaus Eberius und der Partnerschaftsausschuss haben darum gebeten, dass die Kirchengemeinden sich Tage aussuchen, in denen sie dann zuständig sind für die Belegung der Bude.



Die Kirchengemeinde Detwang hat sich für Donnerstag, 4. Dezember eingetragen. An diesem Tag sind wir verantwortlich

dafür, dass es Waffeln, Kaffee, Glühwein und Bratwürste gibt. Damit die Schichten besetzt sind, sollten wir zehn Personen sein, die zwischen 11 und 19 Uhr in der Bude Dienst tun. Wer Lust hat, kann sich gern melden und den KV oder mich ansprechen (Telefon 7006–26).

Gottesdienste

Festgottesdienst mit Abendmahl an Erntedank am 5. Oktober um 9 Uhr.

Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen am 23. November um 9 Uhr.

Herzliche Einladung zu diesen und allen unseren Gottesdiensten!

Ihre Pfarrerin Claudie Schlottke

Gemeindecafè in Heilig Geist

Pfarrerin Andrea Oechslen, Christl Nitt von der Frauengruppe Gustav-Adolf-Verein, das Team Deko, Kaffee und Kuchen und ich, Pfarrerin Claudie Schlottke, laden Sie jeden dritten Donnerstag im Monat ins Gemeindecafé ein.

Im Gemeindehaus von Heilig Geist in der Roßmühlgasse 5 treffen wir uns um 14.30 Uhr. Es gibt eine kurze Andacht, Kaffee und Kuchen. Und dann ist Zeit für eine Referentin oder einen Referenten.

Zum Abschluss singen wir für diejenigen, die im aktuellen Monat Geburtstag haben, ihr Wunschlied. Gegen 16.15 Uhr endet das Programm. 16. Oktober

14.30 Uhr: Die Tierwelt rund um den Lindleinsee. Vortrag und Bilder von Gerd Hoeffchen.

20. November

14.30 Uhr: Vorstellung des Jahresprojektes der Gustav-Adolf-Frauen. Griechenland: Unterstützung von Frauen, die vor Krieg und Gewalt nach Griechenland fliehen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Claudie Schlottke

Besuch aus Tansania

Foto: Carmen Kühlwein

Seit Mitte September dürfen wir im Dekanat Rothenburg eine besondere Gästegruppe willkommen heißen: Sechs junge Erwachsene aus unserem Partnerdekanat Hai in Tansania sind bei uns zu Besuch.

Die Delegation besteht aus engagierten jungen Menschen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren, die in den Bereichen Handwerk, Diakonie und Kirche tätig sind. Ihr Besuch bietet die wertvolle Gelegenheit, voneinander zu lernen, Einblicke in unterschiedliche Lebenswelten zu gewinnen und unsere Partnerschaft lebendig werden zu lassen.

Ein vielfältiges Besuchsprogramm wurde vorbereitet – wer Interesse hat, findet alle Informationen dazu auf der Homepage des Dekanats. Wir freuen uns auf viele schöne, bereichernde Begegnungen mit unseren Gästen in Rothenburg und im ganzen Dekanat!

Carmen Kühlwein
Partnerschaftsaussschuss Tansania

Neues Kletterhäuschen wird eingeweiht

Wir freuen uns sehr, dass unser neues Kletterhaus nun bespielt werden kann!

Gemeinsam mit dem Elternbeirat entstand die Idee, unseren Garten durch ein neues Spielgerät für die Kinder attraktiver zu gestalten. Im Internet und in Katalogen wurde nach Ideen geforstet. Das Team und der Elternbeirat kamen dann zu dem Entschluss, Geld für ein Kletterzelt zu sammeln.

Zwei Rothenburger Unternehmen haben uns großzügig unterstützt. Hier möchten wir uns sehr herzlich bei der Praxis Physiofit von Frau Horn und der Oralchirurgie Rothenburg von Dr. Weltzer bedanken. Auch viele Eltern haben uns mit Geldspenden unterstützt,

auch ihnen gilt unser herzlichstes Dankeschön.

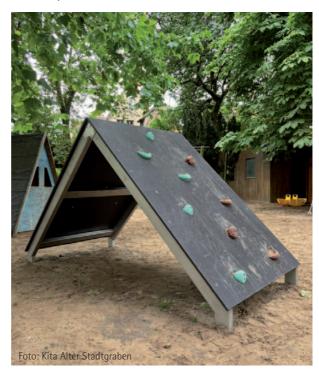
Natürlich braucht es nicht nur Geld, um so ein Projekt zu finanzieren, sondern auch Engagement und Körpereinsatz. Hier hat wieder unser Elternbeirat geglänzt. Viele Stunden wurden in Planung und Organisation gesetzt. Und zu guter Letzt natürlich in die praktische Umsetzung.

Das Spielgerät wurde komplett in Eigenleistung von einigen fleißigen Helfern aufgebaut. Auch hier können wir nur noch einmal DANKE sagen.

Nun können wir mit Stolz behaupten, dass ein regionales Spielgerät in unserem Garten steht. Das Häuschen wurde von einem Kindergartenvater gezeichnet, und von der Firma

PCA in Wiedersbach angefertigt, die uns auch mit einer Spende bedacht hat, vielen Dank!

Die Klettergriffe wurden von der Firma ebalta in Rothenburg gegossen und gesponsert. Hier durften sogar einige Familien mit dabei sein. Vielen Dank auch noch mal an die Firma ebalta für die großartige Aktion. Nun dürfen wir unser Kletterhäuschen feiern. Am 10. Oktober von 14 bis 16 Uhr wollen wir es offiziell einweihen. Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und unser Kletterhäuschen mit darauf spielenden Kindern zu bestaunen.



Eine jahrzehntelange Tradition



In der Kita im Heckenacker ist es eine jahrzehntelange Tradition: die Vorschulkinder wählen in geheimer Wahl ihr Abschlussthema. Eine überzeugende Mehrheit hat sich in diesem Jahr für das Thema "Piraten" entschieden.

In speziellen Einheiten haben wir mit den Kindern diese Thematik erarbeitet. Singen, musizieren, kreatives Gestalten, Nahrungszubereitung ... alles passte zusammen und hat den Kindern diese raue Zeit auf hoher See näher gebracht.

Mit eigenen Kostümen, selbstverständlich selbst gestaltet, ging es in den spannenden Abschlussabend mit Schatzsuche, "Piratenessen" und vielen Piratenspielen.

Der Schatz, der am Ende einer abenteuerlichen Tour gefunden wurde, war streng bewacht. – Danke an die beiden "Piratenpapas"! Mit einem Lied konnten wir die beiden Piraten doch milde stimmen und der viel umjubelte Schatz war unser.

Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten un-

sere Tour vom Steinbachtal in die Kita verlegen.

Trotzdem hatten die Kinder großen Spaß und werden sicher noch lange davon erzählen.

Nach dem Abschlussthema ging es dann mit dem Segnungsgottesdienst und den Abschiedsfeiern mit großen Schritten Richtung Ferien und Schule.

Wir sagen hier noch einmal Danke für die tolle und intensive Zeit.

Euch Kindern wünschen wir einen guten Start in die Schule und auch allen Familien alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Das Team vom Heckenacker





Konficamp 2025

54 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Rothenburg und der Pfarrei Tauber-Wörnitz

nahmen dieses Jahr am Camp teil. Betreut wurden sie von einem Stab von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die rund um die Uhr für die Konfis da waren. Neben einigen Neulingen im Team sind auch einige Menschen schon langjährig mit dem Konficamp verbunden. Juliane Engelhardt ist dieses Jahr zum 20. Mal beim Konficamp als Mitarbeiterin dabei gewesen, nachdem sie selbst einmal auch Teilnehmerin war. In der Zwischenzeit war sie in diversen Unterteams federführend zu Gange und ist wohl die Person, die die meisten Geschichten, Veränderungen und Abläufe weiß, denn das Camp ist in vielen Dingen irgendwie wie immer, aber immer irgendwie anders. Damit diese Arbeit in Vorbereitung. Durchführung und Nachbereitung möglich ist, helfen auch zunehmend ehemalige Mitfahrerinnen und Mitfahrer in der Heimat. Auch hier vielen Dank dafür!

Wer das Konficamp mit Spenden unterstützen möchte, kann dies gerne tun. Wir freuen uns auf

jede Unterstützung unter der Kontoverbindung IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89 bei der Sparkasse Ansbach.

Altpapiersammlung ohne Altkleider

In diesem Herbst sammelt die Ev. Jugend nur Altpapier – also Zeitungen und Zeitschriften – und keine Altkleider. Aufgrund der aktuellen Marktlage und Weltlage hat Bethel die Annahme von Kleidern gestoppt. Deswegen werden auch keine Säcke im Stadtgebiet verteilt



werden. Wir hoffen auf eine Entspannung der Situation im Frühjahr. Dennoch wollen wir den Turnus unserer Sammlungen wenigstens auf der Ebene der sinnvollen Weiterverwertung von Papier beibehalten und hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung. Die Zeitungen und Zeitschriften bitte gebündelt bis 8 Uhr morgens am 18. Ok-

tober an die nächste mit einem Fahrzeug erreichbare Straße stellen.



Dressmagnet

Damit der beliebte "Dressmagnet" nicht zum Stressmagnet wird, verschieben wir diese Aktion aus verschiedenen Gründen ins Jahr 2026.

Jugendgottesdienste

Der nächste Jugendgottesdienst wird ein Dekanatsjugendgottesdienst in Schillingsfürst sein zum Abschluss des Dekanatskonfitags in Kooperation mit "Brot für die Welt". Der Termin hierfür ist der **25. Oktober,** 14.15 Uhr in der Edith-Stein-Realschule.

Der nächste "Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene" ist am Samstag, 15. November, wie gewohnt um 18 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Thematisch wird er sich mit der Ökumenischen Friedensdekade beschäftigen, die in diesem Jahr unter dem Motto "Komm den Frieden wecken" steht



Adventscafé

Das Adventscafé beginnt mit dem ersten Adventswochenende 29./30. November. Wer uns durch Backen, Spülen, Verkaufen und Kuchenspenden unterstützen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns natürlich auch über jede Besucherin und jeden Besucher, der bei uns vorbeischaut!

Tresen 96

Am Montag, 24. November, gibt es wieder einen Kneipengottesdienst. Diesmal in einer

echten Kneipe: Wir freuen uns auf die Kooperation und Gastfreundschaft mit "Landwehr am Turm", Spitalgasse 1 in Rothenburg. Die Kneipe wird um 19 Uhr geöffnet werden für ein Ankommen in Ruhe und Zeit für Getränke-Bestellungen. Die Küche bleibt geschlossen – es werden lediglich Knabbereien gereicht.

geschlossen – es werden lediglich Knabbereien gereicht.

Der Kneipengottesdienst selbst wird dann um 19.30 Uhr starten. Es wird eine experimentelle Form sein, in denen es unterschiedliche Formen der Beteiligung und "liturgische Störungen" während des Kneipenbetriebes geben wird, getreu dem Stammtischprinzip, an dem von jeher über Gott und die Welt philosophiert wird, weit über Luthers 95 Thesen hinaus. Eingeladen sind alle Altersgrup-

Kontaktmöglichkeiten für mehr Informationen – auch für Angebote, die zum Redaktionsschluss noch nicht feststanden wie Jugendgruppe, Freitagabende für Konfis und mehr:

pen, die mit Trinkglas und Bierdeckeln umgehen

könnenl

Facebook https://www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg, der Homepage http://rothenburg-evangelisch.de/evangelischejugend, Instagram ev.jugend_rothenburg zu verfolgen, bzw. über Whatsapp, Churchpool, per Mail unter ej.rothenburgodtbr@elkb.de oder tobias.steinke@elkb.de oder herkömmlich über das Festnetz unter Telefon 7006-46 und sogar Fax 7006-47 mit uns Kontakt aufzunehmen – oder einfach vorbei kommen.

Weitere Ansprechpartner:innen sind für den Jugendausschuss: Juliane Engelhardt und Beatrix Friedsman und für den Jugendbeirat Michael Hanselmann und Nikolas Steinke.



GOTTESDIENSTE





5. Okt. 9.30 Familiengottesdienst Pfarrerin Bezzel 12. Okt. 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Gußmann 19. Okt. 9.30 Gottesdienst Pfarrerin Schlottke 26. Okt. 9.30 Gottesdienst Pfarrerin Bezzel 31. Okt. 19.00 Reformationsgottesdienst Dekanin Holzheuer und Team 2. Nov. 9.30 Gottesdienst Dekanin Holzheuer 9. Nov. 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Schlottke 16. Nov. 9.30 Gottesdienst Pfarrerin Bezzel

23. Nov. 9.30 Gottesdienst

30. Nov. 9.30 Gottesdienst

Pfarrerin Bezzel

5. Okt. 9.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Schlottke 12. Okt. 9.00 Gottesdienst Lektor Dr. Neumann 19. Okt. 9.00 Gottesdienst Pfarrerin Oechslen 26. Okt. 9.00 Gottesdienst Pfarrerin Schlottke 31. Okt. Einladung zum Reformationsgottesdienst nach St. Jakob 2. Nov. 9.00 Gottesdienst Pfarrerin Oechslen 9. Nov. 9.00 Gottesdienst Dekanin Holzheuer 16. Nov. 9.00 Gottesdienst Pfarrerin Schlottke 23. Nov. 9.00 Gottesdienst Pfarrerin Schlottke **30.** Nov. **9.00** Gottesdienst

GOTTESDIENSTE





Lektor Dr. Neumann

19. Okt.
10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen

26. Okt. 10.15 Gottesdienst Pfarrerin Schlottke

31. Okt. Einladung zum Reformationsgottesdienst nach St. Jakob

2. Nov. 10.15 Gottesdienst Pfarrerin Oechslen

9. Nov. 10.15 Gottesdienst Dekanin Holzheuer

15. Nov. 18.00 Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene Diakon Steinke

16. Nov. 10.15 Gottesdienst Pfarrerin Schlottke

19. Nov. 19.00 Ökum. GottesdienstPfarrerin BezzelPastoralreferentin Angermeier

23. Nov. 10.15 Gottesdienst Pfarrerin Oechslen30. Nov. 10.15 Gottesdienst



5. Okt. Einladung zum Gottesdienst nach St. Jakob

12. Okt. 11.00 Spätgottesdienst Pfarrer Dr. Gußmann

19. Okt. 11.00 Spätgottesdienst Pfarrerin Schlottke

26. Okt. 11.00 Spätgottesdienst Pfarrerin Bezzel

2. Nov. 11.00 Spätgottesdienst Dekanin Holzheuer

9. Nov. 11.00 Spätgottesdienst Pfarrerin Schlottke

16. Nov. Einladung zumg Gottesdienst nach St. Jakob

23. Nov. 11.00 Spätgottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Bezzel

30. Nov. 11.00 Spätgottesdienst

Hartmut Köhn – ein Nachruf



Hartmut Köhn war ein mit Leib und Seele engagierter Kirchenführer. Seine Eltern zogen vor rund siebzig Jahren nach Rothenburg, während er Theologie in Neuendettelsau studierte, später in Heidelberg

und Erlangen. Zuletzt war er Pfarrer in Lauf, bevor die Köhns 2002 wieder für den Ruhestand nach Rothenburg zurückkehrten. Gerne hielt er Gottesdienste in Detwang, sang dort auch im Kirchenchor mit und hielt Kirchenführungen in der St.-Peter-und-Pauls-Kirche. Das Kirchenführerteam verdankt ihm viel, denn immer wieder hat er bei unseren Treffen von Bild-Entdeckungen in der Kirche berichtet. Besonders lagen ihm die Reformationsfenster von St. Jakob am Herzen. Auch auf Englisch hat er durch die Kirche geführt. Wichtig war ihm die Glaubensbotschaft des Heilig-Blut-Altars und der "Himmel der Heiligen".

Am 17. August, einem Sonntag, hat Gott ihn im Alter von 87 Jahren zu sich genommen. Möge Gott ihm einen schönen Platz im Himmel bereiten! Unser Mitgefühl gilt seiner Familie!

Pfarrer Dr. Oliver Gußmann

Termine der Touristenseelsorge

Dorfkirchen der Heimat

Mittwoch, 1. Oktober: St. Sixtus in Faulenberg. Führung: Hans Waldmann. Orgel: Jasmin Neubauer.

Mittwoch, 8. Oktober: St. Andreas in Leuzenbronn. Führung: Uli Ströbel. Orgel: Jasmin Neubauer.

Mittwoch, 15. Oktober: Die ehemalige Synagoge und Matthäuskirche in Höchberg und die Präparandenschule von Höchberg. Führung: Pfarrer Daniel Fenske.

Abfahrtzeiten mit dem Bus jeweils 17 Uhr am Krankenhaus Rothenburg, 17.05 Uhr am Busbahnhof in Rothenburg und um 17.10 Uhr an der Berufsschule am Bezoldweg. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Spende wird gebeten.

Spirituelle Wanderung im Rahmen der Rothenburger Wanderwochen

Sonntag, 12. Oktober. Treffpunkt um 14 Uhr St.-Jakobs-Kirche, Rothenburg. Es geht dabei um spirituelle Übungen, die man zu Hause oder beim Spazierengehen weiter pflegen kann.

Nachmittag der Begegnung von Christen und Muslimen

Sonntag, 16. November, 13 bis 15.30 Uhr. Beginn in St. Jakob, dann Spaziergang zur muslimischen Gemeinde, Johannitergasse 5.



"Hingeschaut!"

St. Jakob

in außergewöhnlichen Perspektiven Hier veröffentlichen wir in loser Folge besondere Finblicke zur St.-Jakobs-Kirche.

Heute:

Verlässt Judas den Heilig-Blut-Altar?

Judas, der Jünger Jesu, steht genau im Mittelpunkt des Heilig-Blut-Altars. Auf anderen Darstellungen befindet er sich ausgegrenzt und nur am Rande. Hier nicht. Beide, Jesus und Judas, sehen sich sogar sehr ähnlich. Bei Riemenschneider blickt Jesus Judas fragend an und reicht ihm mit der Rechten ein klei-

nes Stück Brot. Über das Brot hatte Jesus beim Abendmahl gesagt: "Dies ist mein Leib". Auf diesem Foto ist die Judasfigur aus ihrem Altarzusammenhang genommen. Manche Fachkundige vermuten, man habe früher die Judasfigur im Rahmen einer Passions-Prozession in der Kirche umhergetragen. An ihre Stelle habe man dann einen Weinkelch oder ein Kreuz in den Heilig-Blut-Altar gestellt. Solche "handelnden Bildwerke" kennt man auch von anderen Altären. Aber sicher erwiesen ist das keineswegs. Richtig ist: Judas rafft mit der rechten Hand das Gewand und will einen Schritt aus dem Altar herausgehen. Noch scheint nicht entschieden, was er als Nächstes tun wird Oliver Gußmann



Dekanatskonfitag am 25. Oktober 2025 - "Brot für die Welt"

Die Organisation "Brot für die Welt" kennen die meisten Menschen. Aber was genau macht Brot für die Welt eigentlich? Und warum? Das wollen wir an unserem ersten dekanatsweiten Konfitag gemeinsam herausfinden und dabei etwas über globale Gerechtigkeit, den (ökologischen) Fußabdruck, unsere Handys und vieles mehr erfahren. Und wir wollen zeigen, wie (einfach) sich alle für eine gerechtere Welt einsetzen können. Der Tag wird von einem haupt- und ehrenamtlichen Team und einem Referenten von Brot für die Welt gestaltet. Es wird viele verschiedene Workshops, Musik und einen Jugendgottesdienst geben. Der Dekanatskonfitag findet am Samstag, 25. Oktober in der Edith-Stein-Realschule in Schillingsfürst von 9 bis 15 Uhr statt. Eingeladen sind alle Konfis, die 2026 konfirmiert werden. Die Anmeldung läuft über die ieweiligen Hauptamtlichen in der Kirchengemeinde, die für Konfiarbeit zuständig sind und wird gesammelt bei der Dekanatsiugend abgegeben.

Winter-Ski-Freizeit 13. bis 17. Februar 2026 – Wir fahren wieder!



Nach der großartigen Premiere im Jahr 2025 mit 18 Teilnehmenden ist klar: Diese Freizeit wollen wir unbedingt fortsetzen! Auch im kommenden Jahr laden wir Jugendliche ab 13 Jahren zu einer unvergesslichen Zeit im Schnee ein. Auf dich warten spannende Tage mit Skifahren und Snowboarden, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und jede Menge gemeinsamer Erlebnisse. Unser Ziel ist erneut das Skigebiet Winklmoosalm-Steinplatte, das mit Pisten in allen Schwierigkeitsgraden ideale Bedingungen bietet. Für alle, die bisher noch keine Ski-Erfahrung haben, organisieren wir gerne einen Skikurs. Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung (Anmeldeschluss ist der 7. Januar 2026) findet man hier: www.evangelischetermine.de/d-7599656

Jugendfreizeit in Spanien 29. Mai bis 7. Juni 2026

Wir bieten in Kooperation mit dem Dekanat an Sulzach und Wörnitz (Feuchtwangen. Wassertrüdingen, Dinkelsbühl) wieder in gewohnter Weise die Jugendfreizeit in den Pfingstferien an. Da der vielfache Reisewunsch nach Spanien zu fahren aufkam, haben wir alles daran gesetzt, diese Freizeit möglich zu machen. Wir freuen uns, wenn Du mit dabei bist und wir gemeinsam in Spanien eine tolle Zeit verbringen. Unter anderem geplant: Tagesausflug nach Barcelona. Aktivitäten wie Mountainbike und Schnorcheln, Gemeinschaft, Andachten, Strand und Meer, Workshops etc. Wir haben Dich neugierig gemacht? Dann schnell anmelden! Link zur Ausschreibung und zur Anmeldung findet man hier: https://www.evangelischetermine.de/d-7611259. Anmeldung Frühbucherrabatt bis zum 30. November 2025 möglich!

Ansprechperson für alle Veranstaltungen: Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster

Ambulante Pflege Seniorenbetreuung





Der Sommer zeigte sich von seiner schönsten Seite als wir am 24. Juni wir im Garten der Diakoniestation unser Sommerfest feierten. Bei buntem Programm und guten Gesprächen ließen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken.

Ein zentraler Punkt im Jahresbericht war die Digitalisierung, die auch in einer Diakoniestation immer mehr Raum einnimmt und uns Mitarbeitende immer wieder neu herausfordert.

Ein weiterer Höhepunkt war die Hochzeit der Stationsleitung. Aus Lisa Hahn wurde Lisa Schlegel. Das Brautpaar musste beim anschließenden Spalierstehen Binden durchschneiden und wurde mit vielen Sonnenblumen belohnt. Für das junge Brautpaar war dies eine gelungene tolle Überraschung. An dieser Stelle sagen wir ein herzliches Dankeschön für alle Glückwünsche!!

Die Alzheimer Initiative Rothenburg lädt ein: am Mittwoch, 1. Oktober, um 13 Uhr zum Thema "Einsamkeit im Alter" in das Bürgerheim Rothenburg, Spitalgasse 4, ein. Referentin ist Nina Gremme, von der Fachstelle Demenz und Pflege Mittelfranken; Ansprechpartnerin Frau Hoffmann, SeniorenWohnen Bürgerheim, Telefon 09861/ 9467-100.

Und am 5. November um 19.30 Uhr zum Thema: "Umgang und Kommunikation mit Demenzkranken" in die Tagespflege Landhege Rothenburg. Referentin ist Patricia Steckhan, Fachkraft für Gerontopsychiatrie; Ansprechpartnerin Patricia Steckhan, Tagespflege Landhege, Telefon 09861/ 9380870.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige (Frau Banna und Frau Rauch) bietet seit dem Frühjahr einen Stammtisch für pflegende Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung an. Wir treffen uns am 2. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr im Gasthaus zum Ochsen, Galgengasse 26 in Rothenburg. Das nächste Treffen findet am 8. Oktober statt. Der gemeinsame Austausch tut allen Teilnehmenden gut, gibt Anregungen und ermutigt. Auch dazu herzliche Einladung!

Diakoniestation Rothenburg

Ansprechpartner:

Bürozeiten: Lisa Hahn

Thomas Wanck

Telefon 09861/93727

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

Tagespflege Landhege Rothenburg

Ansprechpartner: Patricia Steckhan Erna Hamberger

Telefon 09861/9380870

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr



www.diakonie-zdv.de

Fahrt zu den Passionsspielen in Erl

Am 1. Juni konnte die geplante Busreise nach Erl zu den Passionsfestspielen, die alle sechs Jahre stattfinden, beginnen.



Nach einer reibungslosen Fahrt bot uns das imposante Festspielhaus eine hochkarätige Aufführung der Passionsgeschichte, bei der das ganze Dorf Erl mitwirkt. Im Anschluss übernachtete die Gruppe in Kufstein. Der Abend bot Gelegenheit zum Austausch des Erlebten. Nach dem Frühstück nutzten einige die Möglichkeit die Festung zu erkunden.

Die Rückfahrt führte über das Kloster Maria Birnbaum mit einer kurzen Führung durch die Kirche. In Ingolstadt bot eine Stadtführung der Gruppe die Gelegenheit die Asamkirche "Maria de Victoria" mit dem weltweit größten, sehr beeindruckenden Flachdeckenfresko und das Liebfrauenmünster, dem einzigen großen gotischen Blankziegelbau in Altbayern, zu besichtigen. Dank der perfekt geplanten Zeitabläufe erreichten wir wohlauf am Abend Rothenburg und die Reiseleiterin Gabriele Staudacher verabschiedete uns mit einem Segen. Manchmal reichen schon zwei Tage mit herrlichen Impressionen um gestärkt zurückzukommen!

Jüdische Geschichte in Rothenburg

Am 10. Juli fand eine Exkursion statt, die sich mit dem kulturellen Erbe der jüdischen Ge-

meinden beschäftigte. Start war im Rothenburg Museum, wo Gästeführer Lothar Schmidt anhand des dort ausgestellten Stadtmodells die Quartiere der ersten und zweiten jüdischen Gemeinde zeigte. Die kleine Judaika-Abteilung und die Besichtigung der Rothenburger Passion schlossen den Rundgang ab. Anschließend begab sich die Gruppe in die nahegelegene Judengasse. Sie gilt als eine der Besterhaltenen aus dem Spätmittelalter. Die Hausnummer 10 mit seiner mehr als 400 Jahre alten Geschichte ist ein Denkmal von nationaler Bedeutung und wurde in den letzten Jahren aufwändig restauriert. Die Besucher erhielten eine Einführung in die Geschichte des Hauses und der im Keller befindlichen Mikwe. Das einzige erhaltene Ritualbad aus dieser Zeit in Deutschland, das noch in seinem ursprünglichen Wohnhaus vorhanden ist und konnte dann besichtigt werden.

Der Cafébesuch danach bot Raum für Gespräche über die Geschichte und der Geschichte der Menschen, die in diesem Haus und in dieser Gasse gelebt haben.

Cornelia Weltzer

Terminhinweise zu Veranstaltungen im Gemeindezentrum St. Jakob

Mittwoch, 1. Oktober, 14 Uhr Treffen der Kreativgruppe. Vorbereiten und Fertigen für den Reiterlesmarkt. Von Dienstag, 25. bis Freitag, 28. November, finden Sie uns dort in der Ehrenamtsbude.

Donnertag, 9. Oktober, 14.30 Uhr: "Tänze im Sitzen – auch mit eingeschränkter Beweglichkeit mobil bleiben". Leitung: Steffi Mönikheim

Buchvorstellung im Literaturkreis

Dienstag, 28. Oktober, 14.30 Uhr: Anne Helene Bubenzer, "Die unglaubliche Geschichte des Henry N." Referentin: Felicitas Schrodt.

Ziele der Gustav-Adolf-Frauenarbeit

Die Gustav-Adolf-Frauenarbeit ist ein selbständiger Zweig des Gustav-Adolf-Werkes, des ältesten Hilfswerks der evangelischen Kirche. Sie ist Partner evangelischer Minderheiten in Ost-, Süd- und Westeuropa sowie in Lateinamerika.

Ziele der Gustav-Adolf- Frauenarbeit:

- Unterstützung von sozialdiakonischen Projekten
- Ausbildung, Fortbildung und Stipendien für kirchliche Mitarbeiter
- Erleben von Gemeinschaft in der Diaspora (Kinderferienlager, Bereitstellung von Gemeinderäumen etc.)
- Aufbau von Gemeindediakonie
- Hilfe in aktuellen Notlagen (Krieg, Hochwasser etc.)
- Förderung von Frauen, Kindern, Alten und Behinderten

Jedes Jahr sucht sich die AG der GAW-Frauenarbeit Projekte einer GAW-Region oder eines Landes heraus, die besonderer Förderung bedürfen. Bundesweit wird dafür



geworben und Geld gesammelt.

Dieses Jahr helfen wir in Griechenland. Frauen, die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung nach Griechenland fliehen, brauchen Hilfe beim Ankommen. Die evangelische Kirche unterstützt sie mit Sprachkursen, Lebensmitteln und Wohnraum.

Unterstützen Sie uns durch Ihren Einkauf bei der Gustav-Adolf-Frauengruppe.

Persönlicher Verkauf unter Telefon 09861/92624 (Sabine Müller).

ADVENTSBASAR am 22. November im Gemeindezentrum (Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse). *Sabine Müller*







Letzte-Hilfe-Kurse

Das kleine 1x1 der Begleitung am Lebensende

Freitag, 7. November 2025, 13:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus in Detwang

Donnerstag, 20. November 2025 14:00 bis 19:00 Uhr im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum in Schillingsfürst

Wir vermitteln Grundwissen, geben Orientierung und erklären einfache Handgriffe, damit Sie Schwerkranke und Sterbende begleiten können - in der Familie, im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft.

Die Teilnahme ist kostenlos.



w.hospizverein-rothenburg.de





Tanzen belebt Körper, Geist und Seele

Jeder und jede kann mitmachen! Beweglich bleiben ist ein wichtiger Baustein der Mobilität.

Tanzen hilft dabei - Tanz einfach mit

Wir steigern unser Können im Laufe des Kurses und bieten Tänze von einfach bis anspruchsvoll

Herzliche Einladung zum Tanzen im Oktober:

stag, 02.10.2025 von 19.00 Uhr bis 20.30 Ul

onnerstag, 16.10.2025 von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr onnerstag, 23.10.2025 von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

rum Jakobschule, im Saal im 1, Stock, Kirchplatz 13, Rothenburg

Der Kurs ist kostenlos, wir freuen uns aber sehr über eine Spendel





Tobias Haberl: Unter Heiden

Warum ich trotzdem Christ bleibe. Was kann das 21 Jahrhundert eigentlich von gläubigen Menschen lernen?

mit Tobias Haberl, Autor und Journalist der Süddeutschen Zeitung

Dienstag 07.10.2025, 19:00 Uhr

in der Heilig Geist Kirche

Eintritt frei enden sind erwünscht. meldung nicht erforderlich.





ÖFFNUNGSZEITEN UND TERMINE

PFARRAMT UND DEKANAT

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr (außer in den Ferien)

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

St. Jakob: Oktober 10 bis 17 Uhr; November 11 bis 14 Uhr. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage!

Öffentliche Kirchenführungen: 11 und 14.30 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst St. Peter und Paul, Detwang: Bis Oktober an Wochentagen 14 bis 16 Uhr und sonntags ca. 10 bis 12 Uhr

Franziskanerkirche: Täglich von 14 bis 16

Uhr geöffnet

GOTTESDIENSTE

Sonntag: 9.00 Uhr Gottesdienst (St. Peter und Paul, Detwang)
9.30 Uhr Gottesdienst (St. Jakob)
Kindergottesdienst
11.00 Uhr Spätgottesdienst
(Friedhofskirche)

CHORPROBEN

(Gemeindezentrum Jakobsschule) **Dienstag:** 20 Uhr **St.-Jakobs-Chor Freitag:** 20 Uhr **Posaunenchor St. Jakob**

SONSTIGE REGELMÄßIGE TERMINE IN UNSEREN GEMEINDEHÄUSERN Jakobsschule

1. und 2. Montag im Monat, 19 Uhr: **Selbsthilfegruppe** für Krebskranke

Dienstag 19.30 Uhr: "Sucht- und Selbsthilfe" (SuSe). Treffpunkt Kreuzerstraße 9 (Berufsschule). Auskünfte unter Telefon 0160/ 98532837

Dienstag 14.30 Uhr: **Literaturkreis** (DEF) Genaue Termine in der Presse

1. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr: Epilepsie-Selbsthilfegruppe "Epilog" (Kirchplatz 13). Ansprechpartner Joachim Hanke, Telefon 0152/57890603, Mail: epilog@epilog-shg.de

Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF) Kontakt: Telefon 09861/7777. Aktuelle Veranstaltungen siehe Jahresprogramm bzw. auf der Internetseite von St. Jakob unter Gruppen und Kreise



Foto: Fritz Vorlaufer

DANK / SPENDENKONTEN

Wir danken unseren Sponsoren

Gasthof Butz, Kapellenplatz 4

Familie Engelhardt

Bäckerei Hachtel, Galgengasse 50

Heizung – Sanitär – Haustechnik Hammel, Erlbacher Straße 82

Karin und Franz-Josef Neumann

Gabriele Noack

Computer-Dienstleistungen Christian Präger, Ansbacher Straße 85

Lohnsteuerhilfe HILO e. V. Rothenburg Wolfgang Probst

Beratungsstelle: Tillyweg 12

Großküchentechnik Schmidt Wiesenstraße 8, 91587 Adelshofen Spedition Weinreich, Am Igelsbach 7

DZH Deppisch Zobel Hahn Steuerberater Wirtschaftsprüfer PartG mbBSüdring 7, 97215 Uffenheim

Zur Finanzierung des Gemeindebriefes "Rund um St. Jakob" würden wir uns über weitere Sponsoren freuen (20,– Euro pro Ausgabe/viermal jährlich)



Spendenkonten – wenn Sie helfen wollen

Bitte vermerken Sie bei Spenden den jeweiligen Verwendungszweck, z. B. "Orgel", "Tansania", "Brot für die Welt", "Konfi-Camp", "Gemeindearbeit" etc.

Pfarramt St. Jakob

IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89 Sparkasse Ansbach

Kirchengemeinde Detwang

IBAN DE54 7655 0000 0703 1955 86 Sparkasse Ansbach

Kirchgeld St. Jakob

IBAN DE02 7655 0000 0000 1952 30; Verwendungszweck KRO: 02114 0121

Evang. Krankenverein

IBAN DE34 7655 0000 0000 1087 12 Sparkasse Ansbach

BIC Sparkasse Ansbach: BYLADEM1ANS

Pfarramt St. Jakob

Klostergasse 15, Heike Geißler Tel. 09861/7006-20, Fax 09861/7006-13 pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

Dekanatsbüro

Klostergasse 15, Julia Kolbe Tel. 09861/7006-10, Fax 09861/7006-13 dekanat.rothenburg@elkb.de **Dekanin Jutta Holzheuer**

VI--t----- 15 T-1 00001

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-11

Pfarrerin Dorothea Bezzel

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-23 dorothea.bezzel@elkb.de

Pfarrerin Claudie Schlottke

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-26 claudie.schlottke@elkb.de

Pfarrer Dr. Oliver Gußmann

Karlstadtstr. 3, Tel. 09861/9369292 Oliver Gussmann@yahoo.com

Gemeindediakon Tobias Steinke

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46

tobias.steinke@elkb.de

Kirchenmusik: Jasmin Neubauer 0179/7004326, info@jasminneubauer.de

Kasse St. Jakob: Tel. 09861/7006-41 Evang.-Luth. Verwaltungsstelle

Klingengasse 1, Tel. 09861/872450

Bauhütte: Tel. 09861/7006-35

Evang. Jugendheim

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46 Ej.Rothenburgodtbr@elkb.de www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg

Kindergarten "Alter Stadtgraben"

Alter Stadtgraben 18, Tel. 09861/2334 Kita.Alter.Stadtgraben.Rothenburg@elkb.de

Leitung: Jessica Reif

Kindergarten "Heckenacker"

Anton-Hoffmann-Str. 10, Tel. 09861/3380 kita.heckenacker.rothenburg@elkb.de

Leitung: Martina Heberlein

Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-48 katharina.forster@elkb.de

Haus der Diakonie, Milchmarkt 5,

Tel. 09861/8752-0, www.diakonie-ansbach.de **Blaues Kreuz** Suchtberatung und Prävention,

Wenggasse 34, Tel. 09861/5104

Bildung evang. zwischen Tauber und Aisch

e. V.: Taubertalweg 42, 91541 Rothenburg, Tel. 09861/977-600, eMail: bildung.buero. tauberaisch@elkb.de, Webseite: www.bildung.guerraliech.gez

dung-evangelisch.com **Ev. Krankenverein** Besuchsdienst

Schweinsdorfer Str. 33, Tel. 09861/93727

Hospizverein Rothenburg, Koordination:

Uschi Memhardt, Tel. 0151/54809353

Projektschmiede Rothenburg e. V.

Industriestr. 7, Tel. 09861/935133

"epilog" (Kontakt: Joachim Hanke), Tel. 0152/57890603, Mail: epilog@epilog-shg.de Selbsthilfegruppe "RotTreff" für Personen mit

Selbsthilfegruppe "RotTreff" für Personen mit aktuellen und wiederkehrenden Depressionen, Ängsten und/oder Erschöpfungszuständen.

Kontakt: Kiss-Ansbach, Tel. 0981/9722480, ansbach@kiss-mfr.de

Rund um St. Jakob-Redaktion

Dorothea Bezzel (V.i.S.d.P), Tel. 09861/7006-23 Gestaltung und Layout: Fritz Vorlaufer, Tel. 09861/4859, fritzvorlaufer@t-online.de Druck: Rotabene Medienhaus, Rothenburg/T.

Auflage: 3100

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Für alle, die Kontakt, Beratung oder Hilfe suchen:

Telefonseelsorge (gebührenfrei) Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222

Seelsorgebereich der Region Mitte

Tel. 09861/7006-12

(Freitag, 20 Uhr, bis Montag, 7 Uhr)

Im November

Manchmal nehmen die düsteren Bilder überhand. Als schlügen die Fragen von Gestern und Morgen zusammen über dir.

Ich wünsche dir,
dass sich in dir
wie im Wasser eines Flusses
ein Lichtstreif spiegelt.

Sei er auch schmal oder ungenau, er lässt dich doch wissen, dass jenseits der Wolken die Sonne bleibt.

TINA WILLWS